



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

Veröffentlichungsnummer:

0 103 135
A2

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑳ Anmeldenummer: 83107596.5

⑤① Int. Cl.³: **F 24 C 15/06**

㉔ Anmeldetag: 02.08.83

③① Priorität: 14.09.82 DE 3234042

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung: 21.03.84
Patentblatt 84/12

⑧④ Benannte Vertragsstaaten: DE FR GB IT

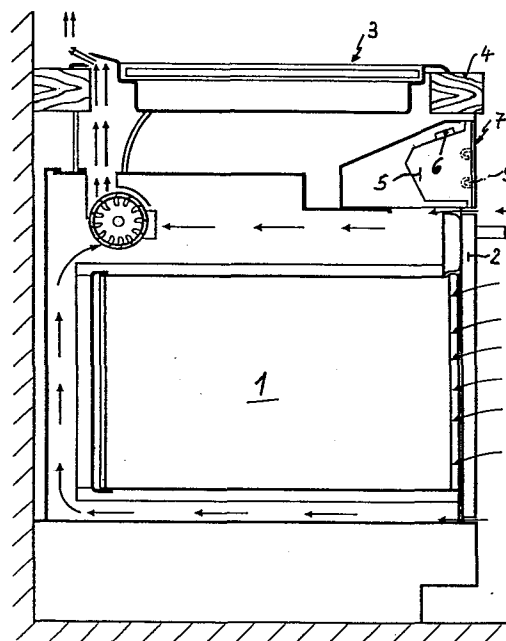
⑦① Anmelder: Licentia Patent-Verwaltungs-GmbH,
Theodor-Stern-Kai 1, D-6000 Frankfurt/Main 70 (DE)

⑦② Erfinder: Errmann, Hans, Gutzbergerstrasse 53,
D-8504 Oberweihersbuch (DE)
Erfinder: Zückert, Erich, Saalfelderstrasse 15,
D-8501 Oberasbach (DE)
Erfinder: Putz, Dieter, Ulmenstrasse 2,
D-8501 Cadolzburg (DE)

⑦④ Vertreter: Vogl, Leo, Dipl.-Ing., Licentia
Patent-Verwaltungs-G.m.b.H. Theodor-Stern-Kai 1,
D-6000 Frankfurt 70 (DE)

⑤④ Elektroherd.

⑤⑦ Elektroherd mit einem Bratraum (1), oberhalb von dessen Tür (2) ein mit einer Blende (7) verkleideter Schalterkasten mit Schaltorganen (6) zum Einstellen der Beheizung angeordnet ist. Zwecks Vereinfachung der Montage und um die Blende (7) rasch auswechseln zu können, ist diese durch Rastverbindung lösbar bzw. austauschbar mit dem Schalterkasten (5) verbunden.



EP 0 103 135 A2

L i c e n t i a
Patent-Verwaltungs-GmbH.
D-6000 Frankfurt/Main

Elektroherd

Die Erfindung betrifft einen Elektroherd oder dgl., insbesondere Ein- oder Unterbauherd nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

- 05 Bei einem aus der DE-C-28 04 809 bekannten Herd ist die den
Schalterkasten nach außen hin abdeckende bzw. verkleidende
Blende fester Bestandteil des Schalterkastens. Ein Austausch
dieser Blende ist daher nur nach aufwendigen und damit
zeitraubenden Montagearbeiten am Schalterkasten möglich.
- 10 Auch das Montieren einer solchen Blende in der Fertigung
erfordert arbeits- und lohnintensive Schritte.

- Aufgabe der Erfindung ist, einen Elektroherd der eingangs
genannten Art so zu verbessern, daß nicht nur die Montage
15 der Blende vereinfacht wird, sondern daß auch ohne Montage-
eingriff in den Schalterkasten ein schnelles Auswechseln
bzw. Austauschen der Blende durchführbar ist.

- Die Lösung dieser Aufgabe gemäß der Erfindung ist dem kenn-
20 zeichnenden Teil des Patentanspruchs 1 zu entnehmen.

Zweckmäßige weitere Ausgestaltungen des Gegenstandes der Erfindung sind in den Unteransprüchen angegeben.

Durch die Erfindung wird erreicht, daß solcher Art ausgerüstete Herde vom Aufsteller ohne nennenswerten Aufwand durch müheloses und zeitsparendes Auswechseln der Blende an den jeweiligen diversen Dekorfronten der gerade vorhandenen Einbauküchenmöbel angepaßt werden können. Dadurch ergibt sich eine größere Einsatzmöglichkeit für ein und denselben Herdtyp bei gleichzeitiger Vereinfachung der Lagerhaltung und des Vertriebes. Auch der Aufwand in der Fertigung erfährt eine erhebliche Verminderung, da die vorherige Planung und Bereitstellung bestimmter Blendenausführungen für die Endmontage entfällt.

15

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird an Hand dieser nachfolgend näher beschrieben.

20 Es zeigen:

Fig. 1 einen Herd mit vorzugsweise herausklappbarem Schalterkasten in schematischer Darstellung,

25 Fig. 2 den Schalterkasten in Einzeldarstellung mit der abnehmbaren Blende und

Fig. 3 einen Schnitt durch den vergrößert dargestellten Schalterkasten.

30

Der in Fig. 1 dargestellte Herd besitzt einen Back- und Bratraum 1, der frontseitig durch eine Tür 2 verschlossen ist. Mit Abstand oberhalb des Back- und Bratraumes 1 ist ein Kochfeld 3 mit mehreren Kochstellen angeordnet. Bei dem dargestellten Herd handelt es sich um einen sogen. Einbau-

bzw. Unterbauherd, bei dem das Kochfeld 3 (Kochmulde) im Ausschnitt einer Arbeitsplatte 4 einer Küchenmöbelzeile eingelassen ist, während der Back- und Bratraum 1 zwischen den Stirnflächen zweier benachbarter Küchenmöbel eingeschoben ist. Zwischen dem Back- und Bratraum 1 und dem Kochfeld 3 befindet sich ein Schalterkasten 5 mit Schaltorganen 6 für die nicht dargestellten Kochstellen- und den Bratraumschalter des Herdes. Der Schalterkasten 5 ist an einem im Innern des Herdgehäuses befestigten Rastblech mittels Scharnierhebeln verschwenkbar gelagert derart, daß der Schalterkasten zur Bedienungs- bzw. Vorderseite des Herdes hin über einen weiten Schwenkbereich herausgeklappt werden kann, so daß nach dem Herausklappen dessen Schaltorgane 6 von oben her bedienbar sind. Der eingeklappte Schalterkasten 5 ist zur Herdfrontseite durch eine Blende 7 (Tableau) verkleidet, die in der Regel dem jeweiligen Einbauküchenmöbeldekor angepaßt ist. Zwecks Vereinfachung der Montage sowie der Möglichkeit eines raschen Auswechselns ist die Blende 7 mit dem Schalterkasten 5 in vorteilhafter Weise durch eine Rastverbindung 8 von vorne her lösbar bzw. austauschbar verbunden. Die Rastverbindung besteht aus an der Innenseite 7' der Blende 7 gehaltenen Rastfedern 9, die mit entsprechenden Gegenstücken 10 innerhalb des Schalterkastens 5 verrastbar sind und die bei herausgeklappten Schalterkasten aus ihrer Raststellung mit den Gegenstücken drückbar sind. Die Rastfedern 9 sind zweckmäßig U-förmig ausgebildet. Mit einem der U-Schenkeln 11 ist die Rastfeder 9 an der Schalterblende 7 befestigt, während der andere U-Schenkel 12 frei ausläuft und durch eine Ab- oder Ausbiegung 13 als eigentliches federndes Klemmteil für das zugehörige Gegenstück 10 ausgebildet ist. Die Gegenstücke 10, die beispielsweise aus einem temperaturbeständigen Kunststoff bestehen können, sind in den Seitenwandungen 14 des Schalterkastens 5 eingesetzt bzw.

- gehalten. Die Gegenstücke 10 sind mit einer mit dem als eigentlichen Klemmteil ausgebildeten U-Schenkel 12 der Rastfeder 9 zusammenwirkenden Rasteinrichtung versehen.
- 05 Diese Rasteinrichtung kann durch eine Hinterschneidung, Rastnase, Klemmschräge oder -ansatz an den Gegenständen gebildet werden. In den Gegenständen 10 sind weiterhin Öffnungen 15 vorgesehen, durch denen mit Hilfe eines Werkzeuges oder dgl. die als Klemm- oder Rastteil mit den Gegen-
- 10 stücken 10 zusammenwirkenden federnden U-Schenkel 12 der Rastfedern 9 aus ihrer Raststellung bei ausgeklapptem Schalterkasten 5 lösbar sind, so daß danach die Blende 7 ohne weitere Maßnahmen vom ausgeklappten Schalterkasten 5 abgezogen werden kann.
- 15 Die beschriebene abnehmbar gehaltene Blende ist nicht nur für Herde mit herausklappbarem Schalterkasten sondern auch für Herde mit starrem Schalterkasten sowie anderer in der gleichen Weise ausgerüsteter Haushaltsgeräte, wie z.B.
- 20 Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Gasherde gleich gut einsetzbar.

Patentansprüche

1. Elektroherd oder dgl., insbesondere Ein- oder Unterbauherd mit einem Bratraum, oberhalb dessen Tür ein mit einer Blende verkleideter Schalterkasten oder -raum mit Schaltorganen zum Einstellen der Beheizung für die Koch und Bratstellen angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Blende (7) durch Rastverbindung lösbar bzw. austauschbar mit dem Schalterkasten (5) bzw. dem Schalterraum verbunden ist.
2. Elektroherd nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß für die Rastverbindung Rastfedern (9) vorgesehen sind, die aus ihrer Raststellung mit entsprechenden Gegenstücken (10) drückbar bzw. lösbar sind.
3. Elektroherd nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Rastfedern (9) an der Innenseite (7') der Blende (7) vorgesehen und die Gegenstücke (10) im Schalterkasten (5) untergebracht sind.
4. Elektroherd nach Anspruch 1 oder einen der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß die Rastfedern (9) U-förmig ausgebildet sind und daß einer der U-Schenkeln (11) an der Blende (7) befestigt ist, während der andere U-Schenkel (12) frei ausläuft und durch eine Ab- oder Ausbiegung (13) als federndes Klemmteil für das Gegenstück (10) ausgebildet ist.
5. Elektroherd nach Anspruch 2 oder einen der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß die Gegenstücke (10) in den Seitenwandungen (14) des Schalterkastens (5) eingesetzt bzw. gehalten sind und die Gegenstücke (10) mit einer

mit dem als Klemmteil ausgebildeten U-Schenkel (12) der Rastfeder (9) zusammenwirkenden Rasteinrichtung versehen sind.

- 05 6. Elektroherd nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Rasteinrichtung an den Gegenstücken (10) durch eine Hinterschneidung, Rastnase, Klemmschräge oder Klemmansatz gebildet ist.
- 10 7. Elektroherd nach Anspruch 2 oder einen der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß in den Gegenstücken (10) Öffnungen (15) vorgesehen sind, durch denen mit Hilfe eines Werkzeuges die als Klemmteil mit den Gegenstücken (10) wirkenden federnden U-Schenkel (12) der Rastfedern
15 (9) aus ihrer Raststellung lösbar sind.
8. Elektroherd nach Anspruch 2 oder einen der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß die Gegenstücke (10) aus einem temperaturbeständigen Kunststoff gebildet sind.

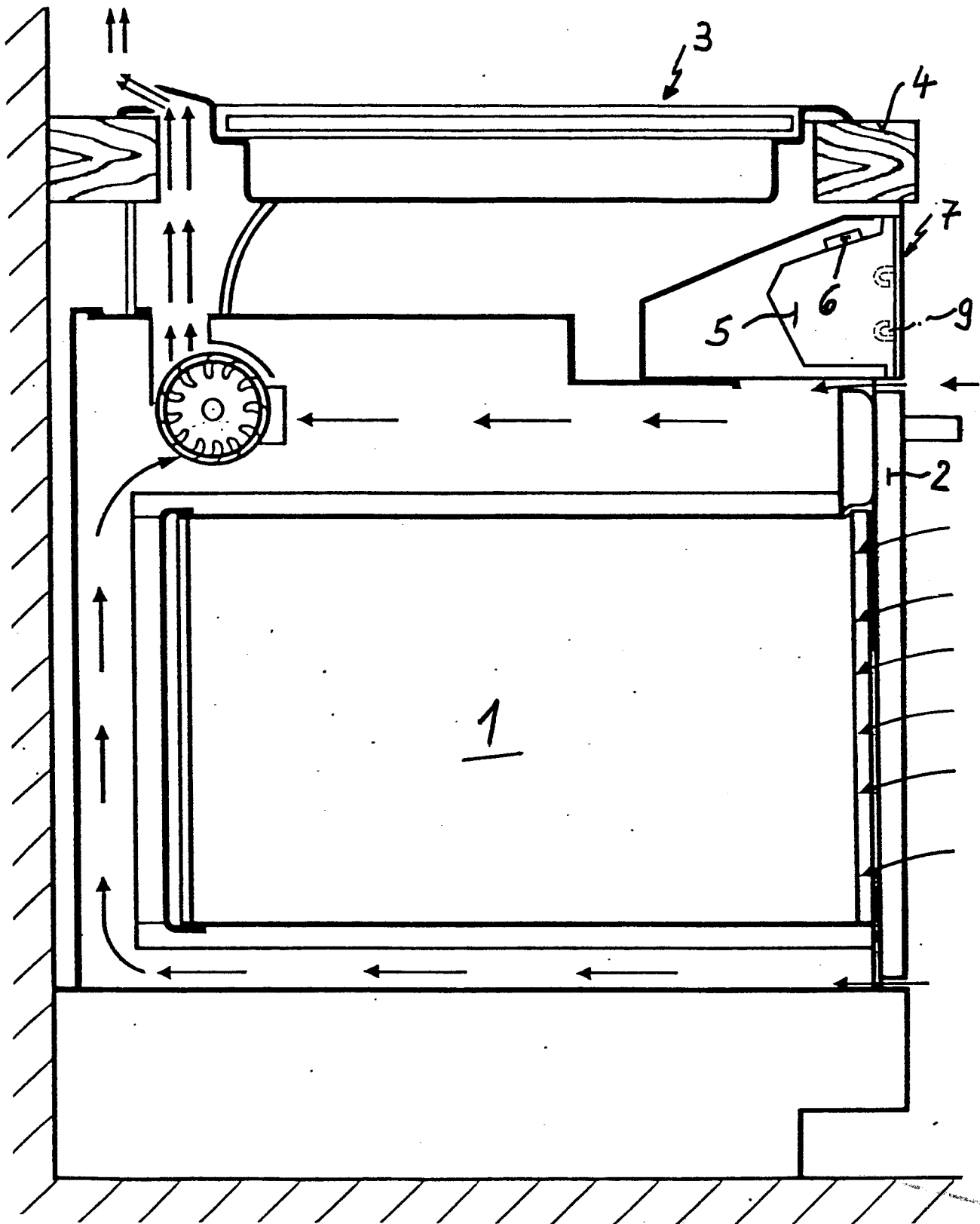


Fig. 1

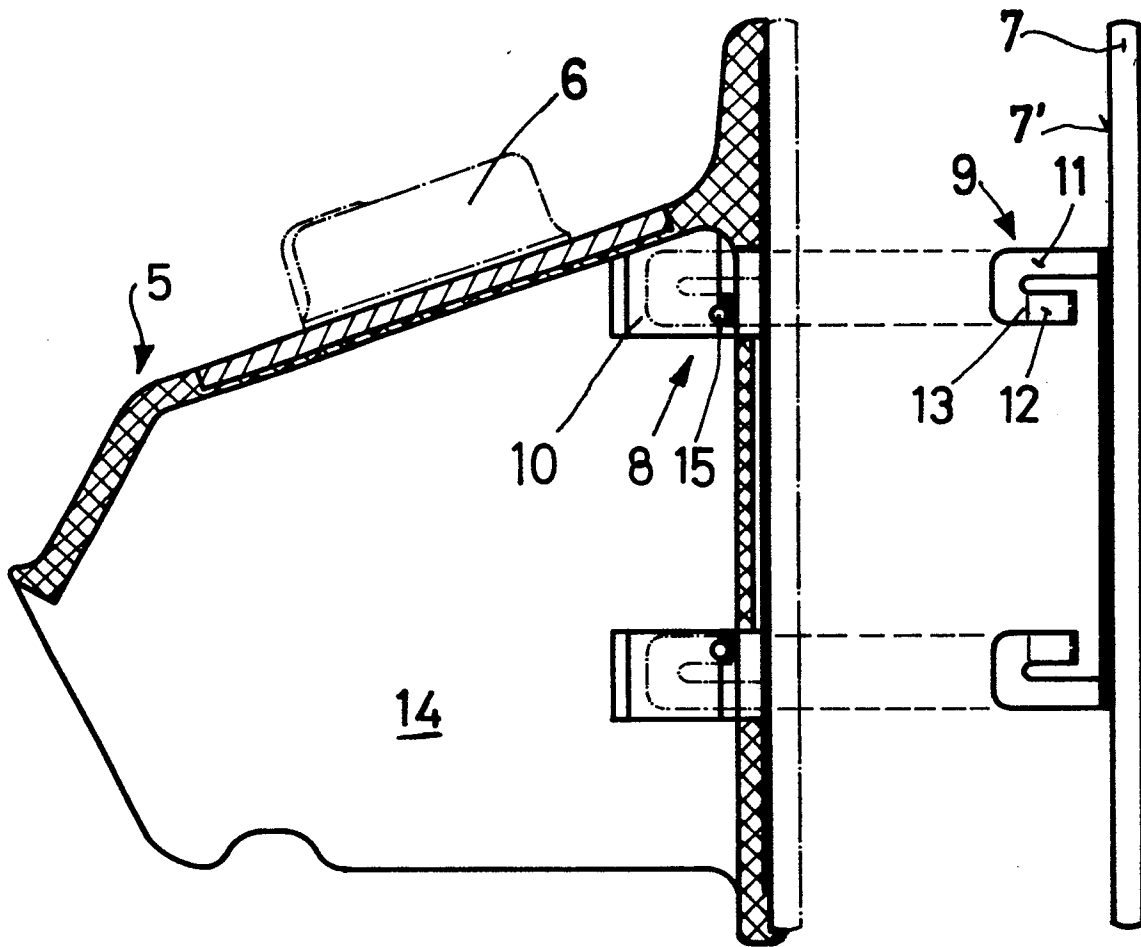


Fig. 3

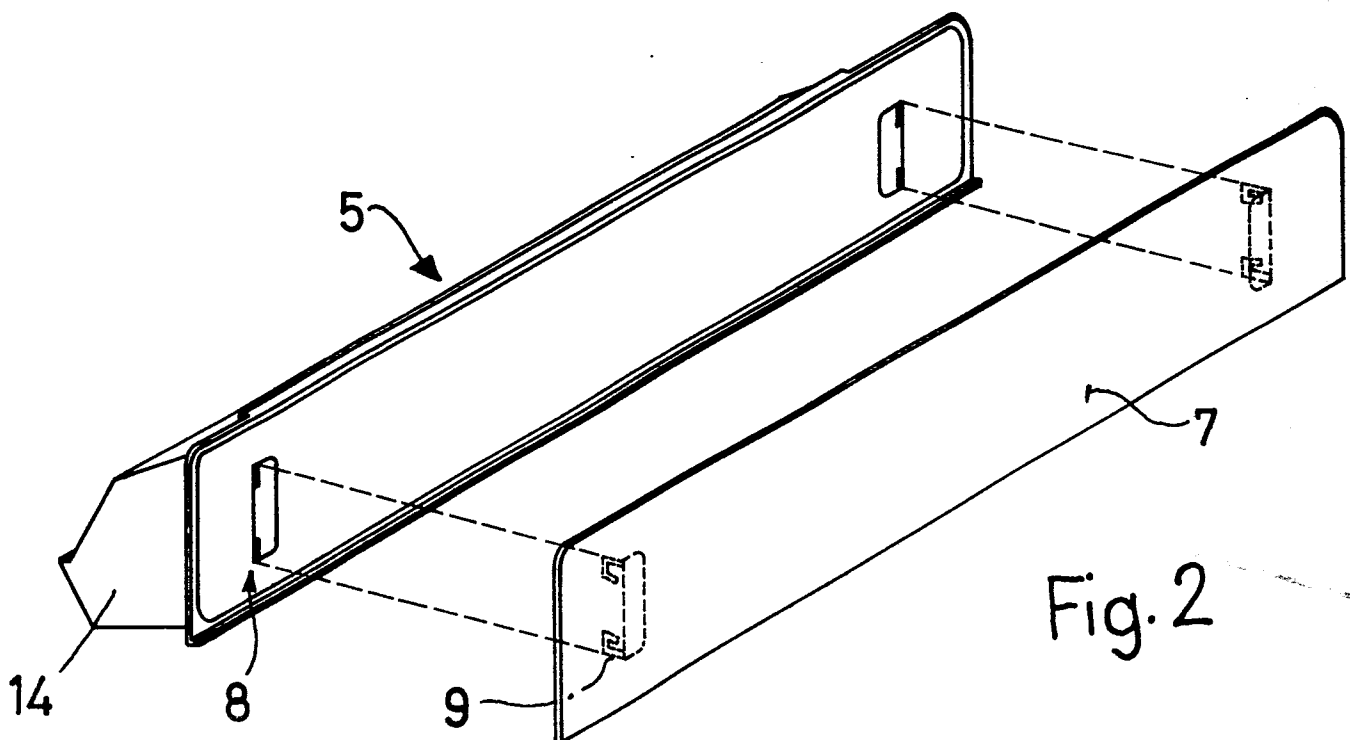


Fig. 2